**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 22 (1906)

**Heft:** 22

**Artikel:** Schraubenflaschwnzug "Sekurapid"

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579866

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Schraubenflaschenzug „Sekurapid".

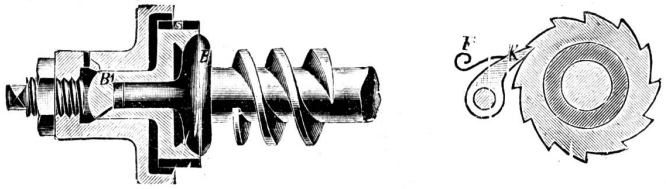
(Korr.)

Noch vor einigen Jahrzehnten war die Industrie speziell in der Fabrikation von Schraubenflaschenzügen auf den Import von England angewiesen. Inzwischen ist aber durch den gewaltigen Umsatz die Industrie veranlaßt worden, diesem Fabrikationszweige größere Aufmerksamkeit zu schenken und bauen die deutschen Firmen heute die besten Flaschenzüge, welche sie sogar nach England und den überseeischen Kolonien exportieren. Heute ist es soweit gekommen, daß jeder Industrielle, der nicht auf der falschen Seite spart und seine Interessen wahrzunehmen weiß, nicht mehr die alten billigen Differential-Flaschenzüge, deren Verwendung allerdings durch den niedrigen Preis verlockend ist, verwendet, sondern einer soliden Konstruktion aus bestem Material, welche bedeutend länger hält, leicht bedient werden kann und ruhig arbeitet, den Vorzug gibt.

Die Folge davon ist, daß sich die Anschaffung der Schraubenflaschenzüge und Gebrauch seit Jahren über die ganze Welt verbreitet hat und noch stetig zunimmt. Wer die einheimischen Schraubenflaschenzüge kennt, weiß, daß dieselben im allgemeinen von derselben Bauart, Material und exakter Arbeit, sich im wesentlichen nur durch die Art der Rücklaufbremse unterscheiden, welche also nichts wie den Rücklauf hindert, während sie beim Heben die unnütze Reibung dadurch erspart, daß sie sich selbsttätig löst, so lange gehoben wird und die Last auf jeder Höhe auf- und abwärts selbsttätig und sicher festhält, sobald der Flaschenzug in Ruhe ist.

Nachstehend folgt ein allgemeiner objektiver Ueberblick über die Ausführung der Vorrichtung der im Handel befindlichen Bremsen und geben wir auf diese Weise allen Interessenten eine willkommene vergleichende Beschreibung der Wirkungsweise der Bremsmechanismen an Hand.

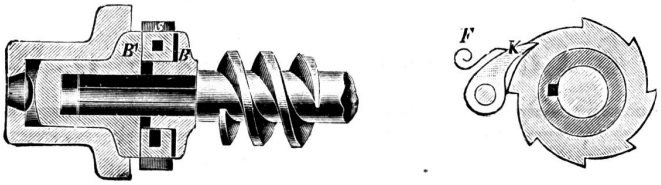
Die älteste Rücklaufbremse ist die von Ed. Becker, welche nachstehende Abbildung (Fig. 1) zeigt.




— Fig. 1. —

Die verschiedenen Fabrikate, wie Marke „Stella", „Germania" 2c. sind diesem System einzureihen, da dieselben mit Konus B, Körnerbüchse B¹, Gegendruckkörner, Sperr-Rad und Sperrklinke K mit Feder F ausgestattet sind.

Als die nächstfolgende ähnliche ist die Lüders Rücklaufbremse (Fig. 2) zu bezeichnen.

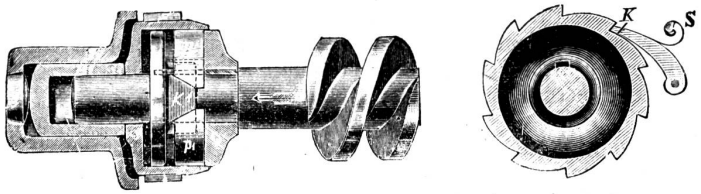



— Fig. 2. —

Dieselbe besitzt auch die Körnerbüchse B¹, Gegendruckkörner, Sperr-Rad, Sperrklinke K mit Feder F und eine Lederscheibe nebst aufgekeiltem Flächenansatz B auf der Schnecke.

Als stammverwandte Konstruktion folgt dann die „Maxim"-Rücklaufbremse (Fig. 3).

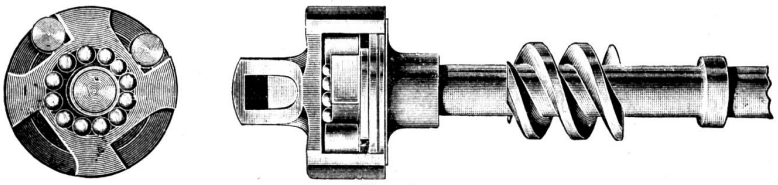
Dieselbe enthält außer Körnerbüchse B¹, Gegendruckkörner, Sperr-Rad, Sperrklinke K mit Feder S, Flächenansatz auf der Schnecke, noch ein Keilstück K¹ und zwei Klemmbacken P und P¹, nebst Lederscheibe.




— Fig. 3. —

Die Wirkung dieser Rücklaufbremsen (Fig. 1, 2 und 3) ist folgende:

Sobald der Flaschenzug belastet wird, drückt die Schnecke, die an einem Ende eine konische oder ebene Bremsscheibe hat, mittels der Zähne des Schraubenrades, infolge der angehängten Last, gegen die mit Sperr-Rad versehene Körnerbüchse. Hierdurch entsteht zwischen den teils drehbar, teils feststehend angeordneten Teilen (Lamellen) eine Reibung, die dieselben kuppelt, und wird



— Fig. 4. —

GEWERBEMUSEUM WINTER...

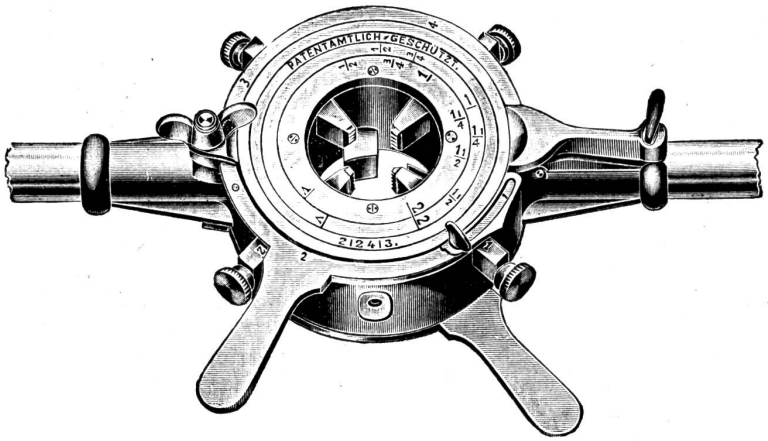
**Verbesserte Gas-Gewinde-Schneidkluppe**

Hochfeine Ausführung! **„EXCELSIOR"** Vollkommenste Konstruktion!

mit verstellbaren Schneide- und Führungsbacken.

**Werkzeuge für jeden Bedarf:** **Werkzeuge für jeden Bedarf:**

Spiralbohrer
Bohrfutter
Reibahlen
Gewindebohrer
Komplette
Schneidzeuge
Schraubstöcke
Montage-Werkbank
„Pionier"




Bohrmaschinen jeder Art
Blechscheren
Lochstanzen
Profileisenscheren
Drehbänke jeder Art
Schmirgelschleifmaschinen
Feldschmieden
Ventilatoren etc.
allererster Provenienz.

3 06

**Rob. Jacob & Co., innere Schaffhausersir. 17, Winterthur.**

das Sperr-Rad durch die am Flaschenzuggehäuse offen angebrachte Sperrklinke mit Feder und somit auch die Last festgehalten. Beim Senken der Last ist die entstandene Reibung durch einen geringen Kraftaufwand zu überwinden.

Der vorwärtsschreitenden Technik entsprechend und in der Ausführung und Anordnung wesentlich abweichend, ist die patentierte Rücklaufbremse, Marke „Sekurapid", welche in den letzten Jahren große Anerkennung gefunden hat.

Diese Bremse entbehrt der vorbeschriebenen Körnerbüchse, Gegendruckkörner und Sperrklinke mit Feder, welche, da freiliegend, leicht beim Transport beschädigt oder aber von damit hantierenden Arbeitern aus Unkenntnis des Mechanismus entfernt werden können. (Vergleiche Fig. 4.)

Wie die Abbildung (Fig. 4) zeigt, ist die „Sekurapid"-Bremse mit einem praktisch angeordneten und allgemein sehr bewährtem Kugellager ausgestattet, welches den ganzen Achsialdruck aufnimmt. Die Gegendruckkörner, Stellschrauben und Körnerbüchsen, welche sich sehr gerne zersplittern, festsetzen 2c. fallen gänzlich fort, ebenso die Geräusch verursachenden und unsicheren Sperrklinken mit Federn. Der achsiale Druck der Schnecke, erzeugt durch die angehängte Last, wird beim Aufwärtsdrehen der Last auf das Kugellager verteilt und ist die Reibung derartig gering, daß bei diesem Schraubenradgetriebe ein selten hoher Nutzeffekt erzielt wird, welcher sich noch durch das Fortfallen des Rückschlages der Handkette auf zirka 70 % erhöht.

Ein Blick auf die erstbeschriebenen Bremsen zeigt, daß, wenn die Sperrklinke einsetzen will und gerade vorn auf den Zahn greift, das Antriebs- oder Handkettenrad 1/8 oder 1/10 seines Umfanges zurückschlägt, was Zeitverlust und verlorene Mühe bedeutet. Dieser Rückschlag fällt, wie bereits gesagt, bei dem System „Sekurapid" fort, da anstatt Sperr-Rad eine geräuschlose Walzensperrung, verbunden mit stets geschlossener Lamellenbremse, angewendet ist. Der Rücklaufbremsmechanismus befindet sich in einem geschlossenen Gehäuse und können einzelne Teile nur nach Demontage des ganzen Schraubenradgetriebes entfernt werden. Die auf großen Flächen verteilte Reibung zwischen den Lamellen wird erst beim Loslassen der Handketten nutzbar und bedarf es zum Abwärtsziehen der Last nur einer geringen Aufwendung von Kraft. Die Konstruktion und Ausführung des Bremsmechanismus „Sekurapid" ist eine in jeder Weise solide und wird die Sicherheit der damit Arbeitenden vollständig gewährleistet.

Wie aus vorstehendem ersichtlich, ist es nicht gleich, welches Hebezeug man sich bei eventueller Anschaffung wählt und hoffen wir, Interessenten hiermit ein Mittel an die Hand gegeben zu haben, selbst Vergleiche anzustellen und sich ein durch Reklame unbeeinflußtes Urteil darüber bilden zu können, welche Konstruktion die meisten Vorteile bietet.

Die Schraubenflaschenzüge „Sekurapid" werden von der Firma H. von Arx & Co. in Zürich I, Sihlhofstraße 12, in den Handel gebracht.

---

## Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

**Ausführung eines gewölbten Durchlasses durch den Bahnkörper bei der Station Bonstetten-Wettswil** an Schenkel-Bucher, Bauunternehmer, in Zürich III.

**Lieferung von Tonröhren für den Neubau der Kantonsschule und Hochschule in Zürich** an die Tonwarenfabrik Embrach.

**Knabenschulhaus Zug.** Malerarbeiten an die Malermeister Emil Weber und Wilh. Westermann.

**Verputzarbeiten am Gantlokal in Schaffhausen** an A. Stamm, Gipsermeister, Schaffhausen.

**Kirchturm Bischofszell.** Erstellung eines Betonbodens über dem Glockenstuhl an Gebr. Fileppi, Bischofszell.

**Turmreparatur der Filialkirche in Finstersee (Zug).** Reparatur des Mauerwerkes an Angelo Castiglioni, Unternehmer, Menzingen.

**Geschäftshaus der Konsumgenossenschaft in Steffisburg.** Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten an Küenzi & Schneider in Steffisburg. Gipser- und Malerarbeiten an Ferd. Fink in Steffisburg. Bauleitung: Küenzi & Schneider.

**Schulhausbau Nieder-Gerlafingen.** Glaserarbeiten an Peyer & Blaser in Olten. Schreinerarbeiten an B. Rütti, Balsthal.

**Gipser- und Malerarbeiten am Käsereigebäude Oberönz** an G. Sommer, Malermeister, Herzogenbuchsee.